

## AN IHRER SEITE BEI CHRONISCHEM SCHMERZ

Chronische Schmerzen können verunsichern, Kraft kosten und den Alltag zunehmend bestimmen. Oft entsteht das Gefühl, allein damit zu sein oder nicht verstanden zu werden.

In der Behandlung geht es darum, Beschwerden ernst zu nehmen, Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam Wege zu finden, die entlasten.

Schritt für Schritt können so neue Möglichkeiten entstehen, den Alltag wieder aktiver und selbstbestimmter zu gestalten.

## SO ERREICHEN SIE UNS



### TERMINANFRAGE ZUR STATIONÄREN BEHANDLUNG

**Tel.** (030) 81 09 - 16 14 (Mo – Fr, 09.00 – 14.00 Uhr)

**E-Mail:** [aufnahme-neurologie@tww-berlin.de](mailto:aufnahme-neurologie@tww-berlin.de)

**Online:** Über Portal für Patient:innen auf [tww-medportal.de](http://tww-medportal.de) oder per QR-Code



Chefärztin Prof. Dr. med. Cornelia Kornblum und Team stehen für einen **interkollegialen Austausch** gern zur Verfügung – Kontakt über das Sekretariat.



„SCHMERZ VERÄNDERT  
VIELES – ABER GEMEINSAM  
LASSEN SICH WEGE  
FINDEN, WIEDER MEHR  
LEBENSQUALITÄT  
ZU GEWINNEN“

**Dr. med. Renate Öhring**  
Fachärztin für Neurologie,  
Spezielle Schmerztherapie und  
leitende Oberärztin



### KLINIKEN IM THEODOR-WENZEL-WERK

Abteilung für Neurologie  
Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin  
Tel. (030) 81 09 - 12 01 (Sekretariat)  
Fax (030) 81 09 - 12 33  
[neurologie@tww-berlin.de](mailto:neurologie@tww-berlin.de)



[WWW.KLINIKEN-TWW.DE](http://WWW.KLINIKEN-TWW.DE)

## DIE NEUROLOGISCHE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

Individuelle Behandlung chronischer  
Schmerzen in der Abteilung für Neurologie  
der Kliniken im TWW



Stand: März 2026

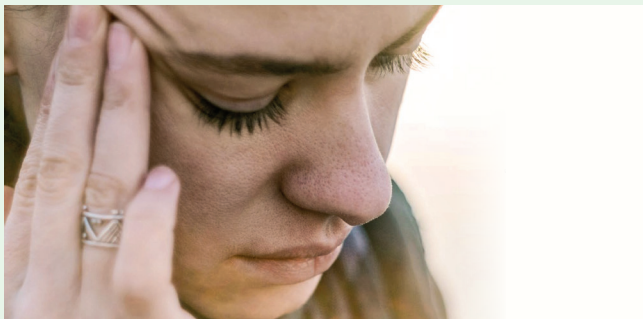
## VOM SCHMERZ ZUR KRANKHEIT

Stechend, klopfend oder bohrend – Schmerz ist als akutes Warnsignal lebenswichtig. Vergeht er jedoch nicht nach kurzer Zeit, dauert **Wochen, Monate oder Jahre**, spricht man von **chronischem Schmerz**.

Zum Problem entwickelt sich der chronische Schmerz, wenn er zu einem eigenständigen Krankheitsbild wird und das Leben bestimmt, indem er zu **Schlafstörungen, Ängsten, Depressionen** oder gar zu Isolation oder beeinträchtigter Alltags- oder Arbeitsfähigkeit führt.

### INDIKATIONEN

- » Kopfschmerzen oder Gesichtsschmerzen
- » Rückenschmerzen z. B. aufgrund von Wirbelsäulenerkrankungen, Reizung oder Schädigung der Nervenwurzeln, Spinalkanalstenosen
- » Schmerzhaftes Polyneuropathien
- » Muskelschmerzen
- » Nervenschmerzen, z. B. nach Gürtelrose
- » Zentrales Schmerzsyndrom, z. B. nach einem Schlaganfall
- » Chronische postoperative Schmerzen
- » Schmerzmittelüber- oder Fehlgebrauch / Entzug von Opiaten und Schmerzmitteln, bzw. Schmerzmittelumstellung
- » Psychische Erkrankung mit oder durch Schmerzsymptomatik



## MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE



Wir gehen von **verschiedenen Ursachen** für chronischen Schmerz aus, die sich gegenseitig bedingen und das Krankheitsbild hervorbringen. **Chronischer Schmerz betrifft immer Körper und Seele.**

Dank eines multiprofessionellen Teams aus erfahrenen Ärzt:innen aus Neurologie und Innerer Medizin, spezialisierten Schmerztherapeut:innen, Psycholog:innen, Physio-, Ergo- und Physikalischen Therapeut:innen, Musik- und Kunsttherapeut:innen sowie Pflegefachleuten sind wir für die Behandlung von Menschen mit Schmerzen bestens aufgestellt.

**Wir koordinieren auch persönliche Kontroll- und Nachsorgetermine in Zusammenarbeit mit weiterbehandelnden Ärzt:innen.**

## ZIELE DER SCHMERZTHERAPIE



Die **akute Schmerzlinderung**, die Beeinflussung des Schmerzgedächtnisses und seiner Spuren im Nervensystem sowie die Aufhebung von Funktionsstörungen sind, neben dem **Erlernen von Strategien zur Stressbewältigung**, vorrangige Behandlungsziele.

Daneben gilt es, die instabile Schmerzsituation zu stabilisieren. Dazu gehört auch eine Patient:innenberatung, bzw. -edukation im Umgang mit Schmerzen, um eine selbstständige, ganzheitliche Bewältigungsstrategie zu entwickeln.

## GANZHEITLICHER BEHANDLUNGSANSATZ



### DIAGNOSTIK

- » moderne bildgebende Techniken (Röntgen, Ultraschall, Computertomographie)
- » MRT in radiologischer Kooperation
- » neurologische, elektrophysiologische sowie internistische Funktionsdiagnostik
- » Laboruntersuchungen, auch mittels Nervenwasserpunktion
- » Selbstbeurteilung mittels Schmerzfragebögen und persönlichen Gesprächen

### THERAPIE

- » medikamentöse Therapie (leitliniengerecht)
- » Schmerzmittel- und Opiatentzug
- » Psychotherapie
- » Physikalische Therapie
- » Ergotherapie
- » Physiotherapie
- » Entspannungsverfahren

## GEMEINSAM ZUR PASSENDEN SCHMERZTHERAPIE



Für jede:n Schmerzpatient:in erstellen wir einen **individuellen Therapieplan**, der in wöchentlichen Sitzungen des Behandlungsteams besprochen und gegebenenfalls angepasst wird. Bei sozialmedizinischen Fragen steht unser Sozialdienst zur Beratung und Hilfestellung zur Verfügung.